

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
der Friends Kinderhilfe International e.V.
am 24. Juni 2016, 19.00 Uhr
im Restaurant Stern in Albershausen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht der Schatzmeisterin über die Vermögenslage des Vereins
3. Bericht der Kassenprüfung d.J. 2015 und Entlastung der Schatzmeisterin
4. Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2016
5. Genehmigung des Protokolls der JHV 2015
6. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 durch die Mitglieder
7. Bericht & Bilderpräsentation des freiwilligen Helfers Jan Louis Metzmeier
8. Projektarbeit in 2015 & 2016
9. Friends Patenreisen und Berichte von Paten über deren Patenreise
10. Bericht über Verschiedenes / Diskussion

Alle Mitglieder des Vorstands sind anwesend:

1. Vorsitzende Sylvia Bobay,
2. Vorsitzende Lilian Keulen,
Kassenverwaltung Pia Merkle,
Schriftführerin Claudia Schuster und
Vorstandsmitglied Haider Hassan.

Weitere Teilnehmer:

Mitglieder und Freunde des Vereins gemäß Anwesenheitsliste.

Protokoll:

Claudia Schuster

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende

Die 1. Vorsitzende Sylvia Bobay begrüßt die anwesenden Mitglieder, Paten und Freunde des Vereins. Sie stellt durch die zahlreiche Anwesenheit der Vereinsmitglieder die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest. Einstimmig beschließen die Anwesenden, alle Abstimmungen mit Handzeichen durchzuführen.

Sie verweist auf den Jahresbericht, der ausliegt, und ergänzt die Tagesordnung unter Punkt 2 um Vorstellung des Budgetplans für 2016 sowie die Abstimmung über eine mögliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

TOP 2 - Bericht der Schatzmeisterin über die Vermögenslage des Vereins

Die Schatzmeisterin Pia Merkle begrüßt ihrerseits die Teilnehmer, insbesondere die weit angereisten. Sie präsentiert die im Jahresbericht 2015 veröffentlichten Zahlen & Fakten und informiert die Anwesenden, dass sich im Jahr 2015 die Einnahmen in Höhe von 225.760,23 Euro und die Ausgaben in Höhe von 259.801,97 Euro in etwa die Waage halten. Der Fehlbetrag für 2015 liegt bei 34.041,74 Euro.

Mit Hilfe einer Grafik verdeutlicht sie die Herkunft der Einnahmen. 51 % stammen aus Spenden, Mitglieds- und Patenschaftsbeiträgen, 27 % aus Kooperationen und Stiftungen sowie 17 % aus öffentlichen Fördermitteln. Mit einem weiteren Diagramm veranschaulicht sie die Ausgabenstruktur. Mit 92 % fließt der Großteil der Ausgaben in die Projektarbeit und nur 8 % werden für Verwaltung, Personal, usw. benötigt.

Anschließend erklärt sie die Vermögensübersicht zum 31.12.2015. Die Sachanlagen in Höhe von 409,00 Euro sind ein Laptop und ein Drucker im Büro Deutschland. Das restliche Vermögen liegt auf Spenden- und Beitragskonten (43.836,12 Euro) und Spar- und Geldmarktkonten (42.714,54 Euro). Zum Ende des Jahres hatte der Verein ein Gesamtvermögen von 86.959,66 Euro.

Pia Merkle informiert, dass auf Wunsch die Unterlagen der Wirtschaftsprüfung in Sri Lanka und natürlich auch die der Kassenprüfung in Deutschland eingesehen werden können.

Im Anschluss daran übernimmt die zweite Vorsitzende Lilian Keulen den Vortrag und stellt den Anwesenden den Budgetplan für 2016 vor, welcher Ende 2015 vom Vorstand erstellt wurde. Vorgesehen sind 17.090,00 Euro für Verwaltung, Fundraising usw. in Deutschland. Die ausgewiesenen Projektkosten in Höhe von 164.090,00 Euro basieren auf der Budgetplanung des Finanzmanagers Terrance Velupillai unserer Partnerorganisation FLCF, welche in Sri Lanka die Projekte betreut und die neuen Projekte umsetzt.

Lilian Keulen verdeutlicht, dass von den insgesamt benötigten 181.180,00 Euro bereits 118.651,00 Euro durch Mitglieder- und Patenschaftsbeiträge sowie fest zugesagte Spenden gedeckt sind. Noch nicht gedeckt ist zum Planungszeitpunkt der Betrag von 62.529,00 Euro. Bis Juni 2016 reduzieren Spenden in Höhe von 25.000 Euro den noch offenen Betrag.

Erfreulicherweise hat sich seit der letzten JHV die Zahl der Mitglieder des Vereins um 8% erhöht, berichtet Lilian Keulen, vorwiegend in Form von Kinderpatenschaften. Auf Wunsch des gesamten Vorstands regt sie an, die Erhöhung der reinen Mitgliederbeiträge zu diskutieren. Während die Patenschaftsbeiträge vor einiger Zeit erhöht wurden und somit den tatsächlichen Kosten angepasst wurden, liegen die reinen Mitgliedsbeiträge seit Gründung des Vereins bei 4 Euro im Monat bzw. 48 Euro im Jahr. Auch wenn der Vorstand laut Satzung berechtigt wäre eigenständig über eine Erhöhung zu entscheiden, möchte dieser die Mitgliederversammlung darüber entscheiden lassen. Im Vorstand diskutiert wurde eine Erhöhung entweder auf 6 oder auf 8 Euro im Monat. Die Erhöhung betrifft auch nur die (43) reinen Mitglieder (also die ohne Patenschaft).

Die Frage nach Betrag bzw. Vorgehensweise bei der Erhöhung wurde kontrovers diskutiert. Abschließend ergab die Abstimmung 7 Stimmen für eine Erhöhung auf 6 Euro/Monat, 26 Stimmen für eine Erhöhung auf 8 Euro/Monat sowie 2 Enthaltungen. Gegen eine Erhöhung stimmte niemand.

Die Erhöhung der reinen Mitgliedsbeiträge auf 8 Euro/Monat bzw. 96 Euro/Jahr ist somit beschlossen.

TOP 3 - Bericht der Kassenprüfer zur Kassenprüfung d.J. 2015 und Entlastung der Schatzmeisterin

Von den Kassenprüfern ist Oliver Schwarz anwesend. Sabine Klar ist aus privaten Gründen verhindert. Der Prüfbericht liegt vor. Oliver Schwarz verliert die Vollmacht von Sabine Klar an Oliver Schwarz, sie zu vertreten. Er erklärt, dass die Kassenunterlagen sachlich und rechnerisch von den Kassenprüfern geprüft wurden und es keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen gibt. Oliver Schwarz und Sabine Klar versichern dies durch Unterzeichnung der Erklärung schriftlich.

Daraufhin stellt Oliver Schwarz den Antrag zur Entlastung der Schatzmeisterin Pia Merkle für das Jahr 2015, welcher einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen wird. Die Schatzmeisterin ist somit für das Jahr 2015 entlastet.

Pia Merkle dankt abschließend Sabine Klar und Oliver Schwarz für die Kassenprüfung und Thomas Maier für die Unterstützung bei der ordentlichen Buchführung des Vereins.

TOP 4 - Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2016

Pia Merkle fordert die Anwesenden auf für das Amt des Kassenprüfers zu kandidieren. Trotz Aufforderung finden sich keine neuen Kandidaten. Die amtierenden Kassenprüfer informierten vorab, dass sie sich zur Wiederwahl stellen und werden einstimmig von der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt. Kassenprüfer für das Jahr 2016 sind Sabine Klar und Oliver Schwarz.

TOP 5 - Genehmigung des Protokolls der JHV 2015

Pia Merkle bittet die Mitglieder um Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015. Die Mitgliederversammlung bestätigt dies einstimmig. Das Protokoll der JHV 2015 ist genehmigt.

TOP 6 - Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 durch die Mitglieder

Vereinsmitglied Dedo Asshof stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015. Die Mitglieder genehmigen den Antrag einstimmig. Der Vorstand ist für das Jahr 2015 entlastet.

TOP 7 – Bericht und Bilderpräsentation von Jan Louis Metzmeier

Erstes Highlight der Veranstaltung ist der lebendige Bericht von Jan Louis Metzmeier, dem Sohn von Pia Merkle, über seine Erlebnisse und Erfahrungen während seines 7-monatigen Aufenthalts als freiwilliger Helfer (sog. Volunteer) in Sri Lanka. Größte Schwierigkeit überhaupt war, das Arbeitsvisum für Sri Lanka zu erhalten.

Insbesondere für unseren Projektmanager Lalan Korala bedeutete dies viel Arbeit mit den sri lankischen Behörden.

Der große Aufwand in Sri Lanka ist auch der Grund, weshalb die Friends Kinderhilfe aktuell keine Stellen für Volunteers anbieten kann. Die übliche Praxis Volunteers mit einem Touristenvisum arbeiten zu lassen, ist für die Verantwortlichen bei Friends Kinderhilfe ein zu großes Risiko, so Sylvia Bobay.

Jan Louis Metzmeier berichtet zunächst über seine Zeit im Baranasooriya Jungenheim und im Projektbüro in Ambalangoda. Anschaulich und mit vielen Bildern beschreibt er den Alltag der Heimkinder ab 5 Uhr morgens mit Waschen, Beten, Frühstück, Schule, Mittagessen (welches gespendet wurde oder selbst gekocht wird), Nachhilfeunterricht und freiem Spielen. An zwei Tagen der Woche unterstützt er das Team im Projektbüro in Ambalangoda. Die zweite Hälfte seiner Zeit in Sri Lanka verbringt er dann ganz im Süden im Kindergarten in Seenimodara. Der Alltag dort beginnt um 8.30 Uhr, wenn die Kinder mit dem Schulbus kommen mit der Morgenzeremonie mit Singen und Beten. Über den Tag begleitet Jan Louis die Kinder beim Spielen oder Lernen (Malen und Schreibübungen) oder hilft im Büro des Kindergartens.

Besonders eindrücklich waren für ihn die vielfältigen Veranstaltungen wie z.B. die oft stundenlangen Endjahreskonzerte, vor allem aber die Projektreisen mit Lalan Korala und Terrance Vellupilai in den Norden nach Killinochchi.

TOP 8 – Projektarbeit 2015/2016

Die Vorsitzende des Vorstands, Sylvia Bobay, dankt zunächst ihrem Neffen für seinen ausführlichen Bericht. Sie selbst war etwa zeitgleich 9 Monate in Sri Lanka. Zunächst lobt sie das Team in Sri Lanka für die hervorragende Arbeit. Sie konnte sich davon überzeugen, dass das Team der Friends Lanka Child Foundation (nachfolgend FLCF genannt) sehr selbstständig und mit großem Enthusiasmus in den Projekten arbeitet. Sie berichtet, dass alle Projekte reibungslos laufen und auch sehr guten Erfolg verzeichnen. Über FLCF unterstützt die Friends Kinderhilfe mittlerweile nicht nur die Kleinen in den Kindergärten, sondern investiert vor allem auch im Bereich der Jugendarbeit; zum Beispiel durch eine Sozialarbeiterin/Therapeutin, die sich sehr individuell um unsere Patenfamilien kümmert, vor allem um viele alleinerziehende Mütter in unserem Patenschaftsprogramm, die oftmals starke psychische Probleme haben und somit ihren Alltag nicht mehr bewältigen können und dadurch häufig ihre Kinder vernachlässigen. Ebenfalls finden Gruppentherapie-Programme statt (zum Beispiel in den Kinderheimen), in denen Jugendlichen geholfen wird, sich in ihrer beruflichen Weiterbildung besser orientieren zu können.

Obwohl der Nachhilfeunterricht vor vielen Jahren komplett eingestellt wurde, erhalten weiterhin einige der Kinder aus unserem Kinder-Patenschaftsprogramm Nachhilfeunterricht in verschiedenen Fächern im FLCF Projektbüro. Dadurch kann dieser besser kontrolliert werden (vor allem die Anwesenheit der Lehrer). Daneben profitieren besonders begabte Kinder und Jugendliche von unserem Scholarship Fund (eine Art Stipendium für höhere Schul- oder Ausbildung) wenn sie keinen Paten haben oder die Patenschaft ausgelaufen ist. Sie erhalten eine monatliche finanzielle Unterstützung, die sie dabei unterstützt, ihr Abitur oder einer weitere Berufsausbildung machen zu können.

Besonders erfreulich für Sylvia Bobay ist es, wenn Sie ehemalige Heimkinder trifft, die erfolgreich ihren Weg gehen. Sie erzählt von „Pinki“, einem Mädchen aus dem Tudawe Heim, die im FRIENDS Büro in Colombo arbeitet und gleichzeitig einen von FRIENDS finanzierten Computerkurs besucht, solange sie auf ihren Studienplatz wartet. Oder von „Dilshan“, den sie zufällig in Colombo angetroffen hat. Er lebte viele Jahre im Baranasooriya Jungenheim und hat sich inzwischen zu einem selbstständig lebenden jungen Mann entwickelt, der sportlich und beruflich erfolgreich ist. Dies sind, so Sylvia Bobay, die Früchte, die wir nun nach jahrelanger, nachhaltiger Arbeit ernten dürfen.

Sie beschreibt ausführlich das in Juli 2015 gestartete neue Projekt im Norden Sri Lankas, in Mulankavil in der Region Kilinochchi. Im Zuge eines Neubaus des zweiten FLCF Kindergartens im Distrikt Kilinochchi wurde parallel ein Einkommensförderungsprogramm für insgesamt 50 sozial stark benachteiligte Familien im Dorf Mulankavil implementiert. Finanziert wurde dieses Projekt, wie auch der erste FLCF Kindergarten im Norden Sri Lankas, zu 75% mit Fördergeldern vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (kurz BMZ genannt). Der Eigenanteil von 25% wurde komplett von der „Stiftung Kinderhilfe des SWISS Personals“ übernommen.

Im Oktober 2015 wurde vor Ort eine „Community Based Organisation“ (kurz CBO) mit dem Namen „Mulankavil Social Service Organization“ gegründet, die nun in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und unter strenger Überwachung und Anleitung durch FLCF das Einkommensförderungsprogramm implementierte. 50 Familien haben dabei Kleinkredite als Anschubfinanzierung für Viehzucht, zum Kauf von Wasserpumpen oder Dieselmotoren zur Bewässerung ihrer Plantagen, für Nähmaschinen oder als Grundlage zum Start eines kleinen Lebensmittelladens erhalten. Erfreut berichtet Sylvia Bobay, dass bislang alle Familien die erste Rate an die CBO zurückgezahlt haben. Aus den Rückzahlungen können dann wieder neue Kleinkredite vergeben werden. Die Familien werden des Weiteren von FLCF durch regelmässige Workshops zu Themen wie Finanzierung und Geschäftsplanung oder einfacher Buchhaltung unterstützt.

Sylvia Bobay berichtet weiter, dass die Eröffnung des zweiten Kindergartens aufgrund von starken Regenfällen und Überschwemmungen des gesamten Projektgebietes erst verspätet im Januar erfolgte. Das Projekt ist mit 67 Kindern mittlerweile sehr erfolgreich angelaufen. Erfreulich ist auch, dass durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden bereits von Anfang an das gesamte Lehrpersonal des Kindergartens durch den Staat finanziert wird. Somit ist die Zukunft des Projektes bereits jetzt gesichert. Das Einkommensförderungsprogramm stellt hingegen eine grössere Herausforderung für den FLCF Projektmanager Lalan Korala dar, vor allem da dieser Singhalese ist und oftmals sprachlich im Projektgebiet, welches ausschliesslich tamilisch ist, an seine Grenzen kommt. Daher erhält er sehr viel Unterstützung seitens des FLCF Finanzmanagers Terrance Velupillai, der als Tamile die Sprache der Begünstigten in diesem Projekt spricht und somit einen großen Teil der Projektüberwachung übernehmen kann. Sie lobt nochmals das unermüdliche Engagement der beiden Manager.

Sylvia Bobay beantwortet eine Frage aus dem Plenum nach der politischen Situation im Norden. Ihrem Eindruck nach ist die Situation im Vergleich zu vor 2 Jahren deutlich entspannter, erkennbar durch weniger Kontrollen auf den Straßen. Auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden beschreibt sie als gut. Grundsätzlich wird in Sri Lanka seit dem Regierungswechsel im Januar 2015 ein Sparkurs gefahren, was sie aber langfristig als positiv für die Entwicklung der Wirtschaft beurteilt.

Auf eine weitere Frage hin, weshalb die Friends Kinderhilfe nicht auch im Süden Einkommensförderungsprogramme durchführen würde und ob die Menschen dort dann nicht neidisch seien, erläutert sie, dass FRIENDS im südlichen Teil von Sri Lanka nach der Tsunami Katastrophe sehr schlechte Erfahrungen mit der Einkommensförderung gemacht habe, da die Menschen dort durch z.T. zu viel Hilfe und sehr nachlässiger Überwachung dieser Programme stark „verwöhnt“ seien. Zudem geht es den Menschen im Süden inzwischen bereits wieder viel besser, die meisten haben wieder ein geregeltes Einkommen. Deshalb beschränkt sich dort die Einkommensförderung lediglich auf unsere Patenfamilien (vor allem alleinerziehende Mütter) und wird somit eher klein gehalten. Das verstärkte Engagement von der Friends Kinderhilfe im Norden liegt an der deutlich größeren Armut im Norden.

Eine weitere Frage betrifft den Umgang mit Patenkindern, die volljährig werden. Sylvia Bobay erklärt dazu, dass je nach Situation des Jugendlichen eine individuelle Regelung gefunden wird (z.B. Ausbildungsförderung durch den Scholarship Fund oder durch den bisherigen Paten). Sie beteuert, dass es nicht so sei, dass Kinder mit Erreichen ihrer Volljährigkeit automatisch aus dem Patenschaftsprogramm „entlassen“ werden und keine Unterstützung mehr erhalten. Jedes Kind wird so lange von FRIENDS begleitet, bis es auf eigenen Beinen stehen kann bzw. ein menschenwürdiges Leben in seiner Familie leben kann.

Anschließend berichtet Sylvia Bobay zum einen von der erfolgreichen Unterstützung des Mädchenheims Asha Bavan in Delhi / Indien an das insgesamt 4.550,00 Euro überwiesen werden konnten. Die Spendengelder stammen vorwiegend aus dem deutschen Freundeskreis der in Delhi lebenden Stefanie Rendall, die Sylvia Bobay aus ihrer Göppinger Schulzeit kennt.

Zum anderen berichtet sie von der Fluthilfe 2016. Nach schweren Überschwemmungen im Mai 2016 und dem darauf folgenden Spendenaufruf konnten kurzfristig 4.000,00 Euro gesammelt und an FLCF in Sri Lanka für die Opfer der Flut überwiesen werden. Es ist geplant, mit diesem Betrag vor allem Schulmaterial für betroffene Schulkinder in einer gewissen Region zur Verfügung zu stellen.

Sylvia Bobay dankt abschließend allen Spendern, Paten und Mitgliedern des Vereins für ihre Unterstützung.

TOP 9 – Friends Patenreisen und Berichte von Paten

Lilian Keulen informiert kurz, dass für das kommende Jahr keine Reisen zu vorher festgelegten Terminen geplant sind. Es besteht aber für alle Interessierten die Möglichkeit individuell nach Sri Lanka zu reisen, oder auch, wie unsere bisherigen Reisen, über das Reisebüro „srilanka-explorer“. Projekte und Patenkinder können gerne besucht werden, eine rechtzeitige Anmeldung ist dafür aber Voraussetzung.

Der unter diesem Tagesordnungspunkt angekündigte Reisebericht von den Herren Aakmann und Kapp, welche im Februar diesen Jahres in Sri Lanka waren, wird als eindrucksvoller Abschluss auf das Ende der Veranstaltung verschoben.

TOP 10 Verschiedenes / Diskussion

Zunächst berichtet die zweite Vorsitzende über einige Events und Aktionen zugunsten der Friends Kinderhilfe im vergangenen Jahr 2015. Als einige Beispiele nennt sie hier das Konzert der Lumberjack Big Band mit Alexander Klaws in Rechberghausen und die Tombola anlässlich des Golfturniers der BW Bank. Die Firma Nonnengässer und Tebbi unterstützte die Friends Kinderhilfe großzügig nach einer Aktion in deren Geschäftsräumen. Unsere Schweizer Partnerorganisation war erfolgreich bei einem Nikolaus-Event in Zürich. Unterstützt wurde die Friends Kinderhilfe auch im Rahmen vieler weiterer Aktionen, wie bei der Silvestermeditation von José Notari in Göppingen, und durch sachbezogene Spendenaktionen etlicher Mitglieder und Paten.

Nach wie vor einen guten Beitrag leistet auch die Aktion „Helfen kostet nix“ über das gleichnamige Internetportal. Die Provision bei Internetkäufen kann dabei an Hilfsorganisationen u.a. an die Friends Kinderhilfe gespendet werden.

Lilian Keulen dankt allen, die an den gelungenen Aktionen beteiligt waren und hofft für 2016 auf weitere Mithilfe und Ideen für Aktionen von Seiten der Freunde und Mitglieder des Vereins. Mit den anderen Vorstandsmitgliedern freut sie sich auf den folgenden Reisebericht.

Die Ehepaare Aakmann und Kapp waren gemeinsam im Februar 2016 in Sri Lanka. Der mit vielen Bildern, Informationen und Anekdoten kurzweilige Bericht über die Patenreise war eindrucksvoll sowohl für diejenigen, die Sri Lanka schon kennen als auch diejenigen, die eine Reise noch nicht gewagt hatten.

Nach dem Vortrag bedankte sich Sylvia Bobay bei den Vortragenden für den gelungenen Reisebericht und betont, wie gut es ist, wenn über Friends Kinderhilfe und Sri Lanka einmal nicht nur aus Sicht des Vorstands berichtet wird.

Abschließend dankt sie allen Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung und beendet gegen 21.45 Uhr die Jahreshauptversammlung 2016.

Albershausen, 24.06.2016

Claudia Schuster